



Datum 01.04.2010

Nr.¹⁾: RA-126/2010

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Lehmann, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Vernetzung Bibliotheken

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Ludwig,

ich würde mich freuen, wenn Sie mir folgende Fragen beantworten lassen könnten:

1. Wie viele Bibliotheken und bibliotheksähnliche Einrichtungen betreibt die Stadt Chemnitz (z.B. Stadtbibliothek und Außenstellen, Stadtarchiv, Umweltbibliothek, Kunstbibliothek in den Kunstsammlungen, etc.)? Bitte benennen Sie mir diese Einrichtungen.
2. Wie viele Mitarbeiter sind in diesen Einrichtungen jeweils beschäftigt?
3. Wie viele weitere Bibliotheken und bibliotheksähnliche Einrichtungen in anderer Trägerschaft gibt es Ihrer Kenntnis nach außerdem in Chemnitz (Industriemuseum, Schulen, Uni, etc.)? Bitte benennen Sie mir diese Einrichtungen.
4. Welche Kooperationen und Vernetzungen gibt es zwischen den Bibliotheken der Stadt und zwischen den städtischen Bibliotheken und denen in anderer Trägerschaft? Gibt es beispielsweise gemeinsame Softwarelösungen für die Recherche oder Abstimmungen in der Beschaffung von neuen Medien?
5. Sind Kooperationsprojekte oder Vernetzungen geplant?

Unterschrift (Fragesteller/in)

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 5

Soziales, Jugend und Familie
Gesundheit, Kultur, Sport



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 5 • 09106 Chemnitz

Stadtrat
Herrn
Thomas Lehmann
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz
Datum 30.04.2010
Unser(e) Zeichen/Az
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Datum & Zeichen 01.04.2010
Ihres Schreibens
E-Mail

Stadtratsanfrage Nr. RA-126/2010

Sehr geehrter Herr Lehmann,

zu Ihrer Stadtratsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

zu Frage 1:

Wie viele Bibliotheken und bibliotheksähnliche Einrichtungen betreibt die Stadt Chemnitz (z. B. Stadtbibliothek und Außenstellen, Stadtarchiv, Umweltbibliothek, Kunstbibliothek in den Kunstsammlungen, etc.)? Bitte benennen Sie mir diese Einrichtungen.

1.1 Die Stadtbibliothek Chemnitz (Stand 13.04.2010)

- a) unterhält
1 Zentralbibliothek im TIETZ
1 Stadtteilbibliothek im Yorck-Center
1 Stadtteilbibliothek im Vita-Center
1 Stadtteilbibliothek in Einsiedel
- b) bezuschusst die Unterhaltung des Bücherbusses mit 10 Haltepunkten sowie der 4 Ausleihstellen in
Röhrsdorf
Klaffenbach
Grüna
Öffentliche Schulbibliothek in der Pestalozzi Förderschule
- 1.2 Das Umweltzentrum betreibt die Umweltbibliothek. Sie ist an zwei Tagen pro Woche geöffnet.
- 1.3 Das Stadtarchiv unterhält eine Präsenzbibliothek, die den Archivbenutzern zur Verfügung steht. Sie ist aus der historischen Ratsbibliothek entstanden und hat ihren Schwerpunkt in den Themenkomplexen Rechts- und Verwaltungsgeschichte, Stadt- und Regionalgeschichte.
- 1.4 Die Kunstsammlungen verfügen über eine Kunstbibliothek als teilweise Präsenzbibliothek, die ausschließlich der kunstwissenschaftlichen Arbeit dient.

zu Frage 2:

Wie viele Mitarbeiter sind in diesen Einrichtungen jeweils beschäftigt?

- 2.1 In der Stadtbibliothek und allen Zweigstellen stehen 60,49 AE beschäftigt. Der Bücherbus wird von FAKT e. V. betrieben. Die Anzahl der Mitarbeiter ist nicht bekannt.
- 2.2 Die Umweltbibliothek wird von einem Mitarbeiter des UWZ zu 5 Prozent betrieben, das entspricht 0,05 AE. Weiterhin steht ein Mitarbeiter der Maßnahme Kommunal-Kombi zu 40 Prozent zur Verfügung. Insgesamt verfügt die Umweltbibliothek über 0,45 AE.
- 2.3 Im Stadtarchiv ist eine Mitarbeiterin in Teilzeit mit 0,75 AE als Bibliothekarin beschäftigt.
- 2.4 In den Kunstsammlungen sind 2 AE in der Bibliothek mit vielen anderen Aufgaben zusätzlich zur reinen Bibliotheksarbeit betraut.

zu Frage 3:

Wie viele weitere Bibliotheken und bibliotheksähnliche Einrichtungen in anderer Trägerschaft gibt es Ihrer Kenntnis nach außerdem in Chemnitz (Industriemuseum, Schulen, Uni, etc?)

Zu den unter Frage 4 aufgeführten Einrichtungen wären noch die Bibliothek des Industriemuseums und die der Technischen Universität zu nennen. Eine Übersicht aller Schulen mit und ohne Bibliothek finden Sie in der Anlage.

Darüber hinaus bleibt es eine Frage der Definition, denn sicher verfügen größere Unternehmen und Institutionen über Büchersammlungen, die man als Bibliotheken bezeichnen könnte.

zu Frage 4:

Welche Kooperationen und Vernetzungen gibt es zwischen den Bibliotheken der Stadt und zwischen den städtischen Bibliotheken und denen in anderer Trägerschaft? Gibt es beispielsweise gemeinsame Softwarelösungen für die Recherche oder Abstimmungen in der Beschaffung von neuen Medien?

Bereits im Jahre 1997 initiierte die Stadtbibliothek mit Unterstützung des EDV-Amtes ein Vernetzungsprojekt mit dem Ziel, dass alle Bibliotheken die Bibliothekssoftware der Stadtbibliothek nutzen und sämtliche Medienbestände in einem Zentralkatalog zusammengeführt werden.

Aus diesem Grund wurde 1997 eine AB-Maßnahme zur retrospektiven Erfassung der Bibliotheksbestände installiert. Die fachliche Anleitung erfolgte durch die Stadtbibliothek.

Derzeit sind folgende Einrichtungen im Verbund.

- die Verwaltungsbibliothek im Rathaus
- die Bibliothek des Stadtarchivs
- die Bibliothek der Neuen Sächsischen Galerie
- die Bibliothek der Industrieschule
- die Umweltbibliothek

Zu Beginn des Projektes waren außerdem die Bibliotheken der Städtischen Kunstsammlungen sowie des Industriemuseums im Verbund. Beide Museen entschieden sich später für eine eigene Software. Das Museum für Naturkunde katalogisiert den Handbestand ebenfalls in ein eigenes Erfassungssystem. Die Museumsbibliotheken haben je nach fachlicher Ausrichtung eigene Anforderungen an die Erfassung.

Zwischen Absprachen zu Bücherübernahmen aus der Verwaltungsbibliothek erfolgen laufend. Nicht benötigte Doppelstücke von Büchern, Zeitschriften und Gesetzblättern werden an die Stadtbibliothek, die Bibliothek des Industriemuseums Chemnitz und an das Sächsische Staatsarchiv-Staatsarchiv Chemnitz abgegeben.

zu Frage 5:

Sind Kooperationsprojekte oder Vernetzungen geplant?

Die langjährige fachliche Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Bibliothek der Universität Chemnitz soll in Form eines Kooperationsvertrags konkretisiert werden. Die gemeinsame Entwicklung eines Tutorials-E-Learning steht dabei im Mittelpunkt. Kooperatives Bibliotheksmanagement, gemeinsame Fortbildungsangebote und Workshops für und mit Pädagogen sowie eine Literaturveranstaltungsreihe mit der philosophischen Fakultät sind weitere Vorhaben.

Mit dem Amt für Jugend und Familie (der Vertrag umfasst 74 städtische Kitas und Horte) und 8 Schulen unterhält die Stadtbibliothek Kooperationsverträge, die konkrete Verpflichtungen für Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz beinhalten.

Mit weiteren 35 Kooperationspartnern werden jährlich Projekte und Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Die Museumsbibliotheken haben je nach fachlicher Ausrichtung eigene Anforderungen an die Erfassung. Zum besseren Verständnis füge ich diesem Schreiben die Zuarbeit der Generaldirektorin der Städtischen Kunstsammlungen als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Lüth
Bürgermeisterin

Anlagen

GS Reichenbrand	X
GS Reichenhain	X
GS Röhrsdorf	X
GS Rottluff	X
GS Schönau	X
GS Siegmars	X
GS Sonnenberg	X
Hans-Sager-GS	X
Heinrich-Heine-GS	X
J.-A.-Comenius-GS	X
Kirchner-GS	X
L.-Richter-GS	X
Obere Luisenschule	X
P.-Neruda-GS	X
Rosa-Luxemburg-GS	X
Rudolfsschule	X
Schlossschule	X
V.-Tereschkowa-GS	X

Stellungnahme zu RA-126

Bibliothek / Archiv der Kunstsammlungen Chemnitz (Museum am Theaterplatz + Bibliothek Museum Gunzenhauser)

Punkt 1 – Bibliothek / Archiv der Kunstsammlungen Chemnitz

Die Bibliothek ist eine kunstwissenschaftliche Spezialbibliothek und bildet zusammen mit dem Foto- und Schriftenarchiv das Dokumentations- und Informationszentrum der Kunstsammlungen Chemnitz.

Der **Bestand der Bibliothek** umfasst derzeit weit über 80.000 Medieneinheiten. Darunter befinden sich: Nachschlagewerke, Künstlermonografien, Ausstellungs- und Auktionskataloge, sowie derzeit 45 laufende Zeitschriften. Jährlich erweitert sich der Bestand der Bibliothek um ca. 1.500 + eventuelle Schenkungen. Zu den Schwerpunkten der Sammeltätigkeit der Bibliothek gehört die Literatur zur deutschen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, vorrangig der Dresdner Romantik, der Freilichtmalerei, des Symbolismus, Impressionismus, Expressionismus, insbesondere Literatur zu Karl Schmidt-Rottluff, der Künstlergruppe „Brücke“ und zur Modernen Kunst. Sehr gute Bestände besitzt die Bibliothek in Bereichen der Textilindustrie, der Textilkunst, Plakatgeschichte mit dem Schwerpunkt Jugendstil und 20 er Jahre: das sind Nachschlagewerke, theoretische Werke, Künstlermonographien, Werkverzeichnisse, Ausstellungskataloge, Auktionskataloge und Zeitschriften.

Die Bibliotheksbestände befinden sich an 2 Standorten: Museum am Theaterplatz und dem Museum Gunzenhauser.

Das **Archiv** der Kunstsammlungen Chemnitz gliedert sich in das Schriften-, Foto- und Pressearchiv und in die Autographensammlung.

Das *Schriftenarchiv* beherbergt Archivalien der Kunsthütte (seit 1860), des Graphik-Kabinetts (seit 1923), der Städtischen Kunstsammlungen (seit 1906) und den Schriftwechsel mit Kunstinstitutionen, Künstlern, Privatpersonen zum Bestand, Ankauf und der Ausstellungstätigkeit des Museums (seit 1920). Ergänzt wird der Bestand durch eine umfangreiche Sammlung von Postkarten, Einladungskarten und Faltblättern zu nationalen und internationalen Künstlern und Kunstausstellungen.

Das *Fotoarchiv* sammelt seit 1909: Fotos, Glasplatten, Negative, Dias, KB-Dias und Klischees zum Bestand und zur Ausstellungs- und Publikationstätigkeit der einzelnen Abteilungen der Kunstsammlungen.

Das *Pressearchiv* dokumentiert seit 1911 die gesamte Ausstellungstätigkeit des Museums. Des Weiteren werden im Archiv ebenfalls Artikel zu Chemnitzer Künstlern und zur Kunstszene und zu den wichtigsten Kunstausstellungen Deutschlands und des Auslands verzeichnet.

Die *Autographensammlung (1901 – 1976)* besteht aus 1000 Briefen und Postkarten von Ernst Barlach, Max Beckmann, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Max Klinger, Oskar Kokoschka, Georg Kolbe, Käthe Kollwitz, Wilhelm Lehmbruck, Otto Müller, Edvard Munch, Emil Nolde, Max Pechstein, Gustav Schaffer, Richard Scheibe, Karl Schmidt-Rottluff, Martha Schrag, Max Slevogt u.a.

Punkt 2 – Personalstellen

2 Mitarbeiter (Vollzeit)

Zu den umfangreichen Aufgaben der Bibliotheksmitarbeiter gehört:

1. Aufrechterhaltung des Bibliothekbetriebes (Bestandsaufbau, Katalogisierung, Bestandspräsentation und Vermittlung, Lesesaaldienste (geplant 2 x wöchentlich ab Sommer 2010), Informationsrecherche, Fernleihe, Schriftentausch etc.)
2. Betreuung des Archivs (Bearbeitung (Digitalisierung), Bereitstellung, Dokumentation der Unterlagen)
3. Mitarbeit an Publikationen und Druckerzeugnissen des Hauses (Bildredaktion, Erstellung von Bibliographien, urheberrechtliche Nachforschungen, Versand der Belegexemplare)

Punkt 3 – Kooperation / Vernetzungen

Derzeit besteht keine Kooperation bzw. Vernetzung mit städtischen Bibliotheken – im Hinblick auf eine gemeinsame Softwarelösung. Ein Kooperationsprojekt mit der Stadtbibliothek gab es von 2002 bis 2004: Katalogisierung des Bestandes – ca. 2000 ME sind über den OPAC der Stadtbibliothek Chemnitz recherchierbar. Diese Lösung ist für die Mitarbeiter + Nutzer der KS Chemnitz nicht praktikabel.

Gründe:

- Bibliothek/ Archiv der KS ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek
- die von der Stadtbibliothek Chemnitz verwendete Bibliothekssoftware SISIS ist hauptsächlich auf die Belange von öffentlichen Bibliotheken ausgelegt
- für die Katalogisierung der Bestände der KS wird die Einführung der Bibliothekssoftware Allegro-C vorgeschlagen (siehe tabellarischer Vergleich der beiden Softwarelösungen)

Vergleich der Bibliothekssysteme „SISIS“ und „Allegro C“

SISIS	Allegro
Allgemeines	
- Bibliothekssystem für Öffentliche Bibliotheken, Anwender v. a. Stadtbibliotheken	- Bibliothekssystem für Spezialbibliotheken, europaweit zahlenmäßig am häufigsten in Kunst- und Museumsbibliotheken angewandt

	(u. a. in allen Museumsbibliotheken der Stadt Leipzig, einschl. der Bibliothek des Museums der Bildenden Künste, im Verbund der Kunstbibliotheken Florenz-München-Rom, in der British Library...)
System-Funktionen	
<p>– Lediglich Möglichkeit zur Nutzung des Katalogisierungsmoduls → Erwerbungs- und Inventarisierungsvorgänge müssen weiterhin manuell bearbeitet werden (erhöhter Zeitaufwand)</p>	<p>– Möglichkeit der Nutzung des Komplettpaketes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Katalogisierung ✓ Sacherschließung ✓ OPAC ✓ Erwerbung von Monographien ✓ Verwaltung von Zeitschriften-Abonnements ✓ Ausleihe ✓ online-Dokumentenlieferdienst
SISIS	Allegro
<p>Formal- und Sacherschließung</p> <p><i>es ist erforderlich, nicht nur die Publikationen zu den Ausstellungen sondern auch die Ausstellung selbst zu dokumentieren, dafür müssen alle an der Ausstellung beteiligten Personen, Körperschaften und Ausstellungsorte erfasst werden → die Anpassung formaler Inhalte auf vorhandene und neu einzurichtende Kategorien ist daher unbedingt notwendig (kunstspezifische Erweiterungen)</i></p>	
<p>– System zur Erschließung nicht-spezialisierter Literatur → wichtige Informationen können trotz offensichtlichen Sachverhalten nicht aufgenommen bzw. nur in zweckentfremdete Kategorien geschrieben werden → negatives Ergebnis bei Recherche</p>	<p>– System erlaubt fachspezifische Erweiterungen im Kategorienbereich (Ausstellungs-, Künstler-, Auktions- und Rezensionsdaten)</p> <p>– zusätzliche Datenfelder (einschl. Belegungsvorschriften) können eingeführt werden → sicheres Auffinden der Literatur bei Recherche unter</p>

<p>– Austausch (auf theoretischer/praktischer Ebene) mit anderen Allegro-Anwenderbibliotheken ist durch die unterschiedlichen Feldbelegungen bzw. fehlenden Anpassungen nicht möglich → Isolierung der Kunstbibliothek von ihrem fachlichen Umfeld (Auswirkungen u. a. auf die Qualität der Erschließung und in Folge dessen auch auf die Benutzungssituation)</p>	<p>verschiedenen Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der Provenienzverzeichnung – Möglichkeiten der Schlagwortverknüpfung – Möglichkeiten zur Hinterlegung von Fremddaten – kunstrelevante Daten können an „gültigen“ Stellen erfasst werden → Austausch mit anderen Kunst- und Museumsbibliotheken → Verbesserung des Schriftentauschs, Aufwertung des Bibliotheksbestandes → günstigere Arbeitsbedingungen für die Museumsmitarbeiter, u. a. bei der Vorbereitung von Ausstellungen
<p>SISIS</p>	<p>Allegro</p>
<p>System-Anforderungen</p>	
<p>– aus Kostengründen lediglich Installation auf einem Arbeitsplatz möglich</p>	<p>– Mehrplatzsystem: kostenfreie Einrichtung mehrerer Arbeitsstationen (Notwendigkeit durch Teilbestände: Museum Gunzenhauser, Carlfriedrich Claus-Archiv, TKS, Handapparate der Abteilungen Malerei/Plastik, Grafik)</p> <p>→ Möglichkeit, allen Mitarbeitern von ihrem Arbeitsplatz aus Zugang zur Recherchefunktion (OPAC) zu gewährleisten</p> <p>→ Möglichkeit, von allen Arbeitsstationen aus Bestände zu pflegen</p>
<p style="text-align: center;">Kosten</p>	
<p style="text-align: right;">Stand 2010:</p>	

<p>- 727,- € pro Jahr pro Arbeitsplatz + 96,- € für Nutzung und Administration des Internetzugangs pro Arbeitsplatz pro Jahr = 824,- € pro Jahr (Stand 2007)</p>	<p>- nicht- kommerzielles Produkt, einmalige Lizenzgebühr von 180,- € (Update aller 3-4 Jahre)</p> <p>- Installation und Anpassung: günstigstes Angebot von Herrn Kuhn (Leiter der Bibliothek des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig/museumsübergreifender Systemadministrator für Allegro in Leipzig): einmalig 200,- € für Installation, Anpassung, Support, Schulung</p>
--	--

Punkt 4 – geplante Kooperationen

- gemeinsame Recherche über das Datenbankportal der Stadtbibliothek Chemnitz möglich (<http://www.bibnetz.de/servlet/Top/searchadvanced;jsessionid=858971967A0ADEABF1E6ECC111F32928>)
- Hilfestellungen bei bibliotheksfachlichen und kunstspezifischen Fragestellungen